

quiae Sunt Marci Evangelistae, Laurentii [=Lorenz] Martyris, Ursulae, aliorumque quorum Deus nomina novit.

[16.] Egoque Jacobus Keller Tigurinus olim haeresi Lutheranae [d.h. Martin Luthers] adhaerens nunc autem gratiae coelesti ad Ecclesiam Catholicam et Apostolicam conversus idque ex Beneficio Clementissimi Domini [Abbatis Adam Heer] atque totius Conventus Eremitarum [=Einsiedeln], [v. 1581] primo Sacra missa iniciavi administrante Reverendo Domino Camerario [des Vierwaldstätterkapitels] D. Petro [Villiger, gest. 1581, 1562-1581] Pastore in Art[h].

[17.] Sebastian Herzog [richtig Heggli] Pfarher [=Kuratkaplan] hie gwessen anno Domini [15]97.

[18.] Martinus Sonderegger ex Rapperschwil eo tempore Pastor [=Kuratkaplan] in Walchwill anno Domini 1580. in Sola misericordia Dei spero Salutem.

Jllud totum Necrologium Walchwilanum est ... [pergamenum]."

1) Walchwil war eine Kollatur der Stadt Zug.

2) Dieses und das vorhergehende Wort sind unterstrichen.

3) s. Müller/Walchwil 62

4)

11100. kronen

5) s. EA V 1, 1335 Art. 83-95

6) s. U Zug II 908 Nr. 1861

AH 90, 16-17 - Blatt 17^v leer

4

1602 Dezember [30./]20.

A

SCHREIBEN VON [SYNDICS UND RAT VON] GENÈVE AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] SOLOTHURN

"Jr hand hievor verstanden Wie F.D. [Herzog Karl Emanuel I.] von Savoy, unangesächen sy wol gewusst unnd bekennt das wir in dem friden [von Lyon] Jm Jenner verschines 1600 [richtig 1601] ... Jars Zwischen der K M^t. von Franckrych [Heinrich IV.] und Jro [d.h. Savoyen] beschlossen, auch yngetreten unns nüt destominder uff Mancherley Wys getrengt, mit vorbetrachtung unnssem ynkommen, verbietung der Commercien unnd andern gwaltthaten, auch sich nie Wöllen bewägen lassen, was doch Jr g. unnd Jr von unnsert wägen zum andern mal Jro ansinnen lassen, Sonder auch vilerley anschleg gfasst unns in zytt disses frid standts zu überfallen unnd Jnzunehmen. Nun hatt es sich begeben das sy zu vollstreckung disses Jres allerschädlichisten anschlags [-Escalade!-] verschafft, das der H. von Albignj [=Carlo di Simiana, Signore

d'Albigny, Gouverneur von Savoyen] verschines Sambstags den [21./]11-ten diss Monats umb Mittnacht für unser Statt gfüert by 2000 Mann Ze Ross unnd zu fuoss alles usserlessne lüt, unnd by 200 deren in unns-tern Stattgraben glegt, by der einen porten allda die leiteren aufstellen unnd sy hinuff stygen lassen Sonntags morgens den [22./]12ten diss, umb die drü vor tag, allda der H. von Albignj Jnen selbs zuge-sprochen unnd sy gesterckt, alls nun sy in die Statt hinabgestigen, haben sich ettlich der Nüwen Porten [=Porte Neuve] Zugmacht, dieselben mit Petarden Zeöffnen unnd den übrigen gantzen huffen ynzulassen den sy Zerugck [gelassen] hattendt, die andern aber understudent sich die Müntzporten [=Porte de la Monnaie] Zuogwünnen, unnd hiemit einmitten in die Statt Zekommen. Aber es hatt unnssem güetigen Gott gfallen unns mit sinnen gnädigen aug anzeschowen, unnd die unnssem Zu behert-zigen, Jnmassen das sy die Vyendt so dapffer hinder sich gschlagen, das sy den besten theill uff dem platz erschlagen die übrigen sind gfangen, unnd darnach uss unnssem bevelch gehänckt worden, der übrigen nach ettliche sind über die Muren hinab gesprungen, ettliche todt gebliben, andern aber übel geletzt, diss ist ein erlösung so ein Wunder von unnssem Gott zenamsen, dessen wir ein sonderbare Ursach ha-bent Jnne zeliben, aber es lasst sich nit ansächen das gesagter D'al-bignj sin böss gemüet, nit wytter ansetze, sitenmal (wie wir hörent) Jr d^t. [der Herzog von Savoyen] nit Wytt von unns ist. Daruff wir üch uff das aller ernstlichest bittendt, Wol Zu bedäncken, was schadens die ynnemung disser Statt verursachen Wurde der gantzen Eidgnoss-schafft, unnd unns in günstigem bevelch haben, unnd unns bystand thun von 15 in 1600 Spiessen, auch unns an überem gutten bericht unnd be-duncken nit lassen, damit, so wir gschirmpt wir uch in gmein unnd son-derheit begerte dienst thun könnent".

Uebersetzung aus dem Französischen. Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers Konrad III. Zurlauben. - AH 90, 20

5

1624 Februar 5., Zug

A

SCHREIBEN¹ [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT ZUG]
AN UNTERWALDEN [D.H. AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON
OBWALDEN BZW. NIDWALDEN]

"Wir habendt uss unsern Eren Rats gesandten Relation so woll Zuo euch ... alss auch uff letst gehaltenem Conferenz tag [der V kath. Orte vom 30. Januar 1624] Zu Lucern² von uns abgesandt wharendt³, mit Sunderba-